

5 Minuten für Ressourceneffizienz

Ein Interview mit **Werner Maass**, Mitglied der Geschäftsleitung des VDI Zentrums Ressourceneffizienz



Herr Maass wie lange beschäftigen Sie sich schon mit dem Thema Ressourceneffizienz und was fasziniert Sie an dem Thema?

Seit 2009 beschäftige ich mich mit dem faszinierenden Thema Ressourceneffizienz. Bei meinen früheren Tätigkeiten als Geschäftsführer eines Serviceunternehmens und in leitenden Positionen in der IT Industrie habe ich mich immer darüber geärgert, dass Geräte und Ersatzteile grundlos verschrottet wurden. Dies lag daran, dass entweder falsche Mengen disponiert worden sind oder der genaue Bestand an Geräten nicht bekannt war. Die Verschrottungen habe ich immer als Vergeudung von Ressourcen und wirtschaftlichen Werten gesehen. Seitdem habe ich überlegt, wie man dieses Problem lösen und

Materialien effizienter einsetzen kann.

Können Sie ein Beispiel für gelebte Ressourceneffizienz geben?

Dafür kann man vielfältige Beispiele nennen: Im privaten Umfeld zeigt sich gelebte Ressourceneffizienz etwa durch eine stärkere Nutzung des ÖPNV, die Verlängerung der Nutzungsdauer von Produkten des täglichen Lebens und den effizienten Einsatz von Strom und Wärme.

Wer zahlreiche Beispiele für Ressourceneffizienz im betrieblichen Alltag kennen lernen möchte, dem empfehle ich unsere Filme unter <http://www.ressource-deutschland.tv>.

Wo glauben Sie stehen wir heute beim Thema Ressourceneffizienz? Gibt es noch Möglichkeiten besser zu werden?

Das Thema der Ressourceneffizienz wird zunehmend im verarbeitenden Gewerbe aufgegriffen. Dies zeigen u.a. die Befragungen des [VDI ZRE](#) unter den Entscheidern in mittelständischen Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes. Eine ressourceneffiziente Wirtschaft sichert den Industriestandort Deutschland und ermöglicht sogar die Ausweitung des Leistungsangebotes des verarbeitenden Gewerbes, wie das Beispiel der Produktion von materialeffizienten Retrofit Lampen der Fa. CARUS GmbH zeigt. Es bestehen aber noch viele Möglichkeiten, die Ressourceneffizienz zu verbessern. Der hohe Anteil der Materialkosten von durchschnittlich 45% verdeutlicht dieses große Potenzial. In den Projekten der Deutschen Materialeffizienzagentur wird ein durchschnittliches Einsparpotenzial von ca. 200 000 EUR pro Unternehmen belegt. Von Seiten des VDI ZRE unterstützen wir die Steigerung der Ressourceneffizienz im verarbeitenden Gewerbe durch ein umfangreiches Informationsangebot, durch regionale Vor-Ort-Veranstaltungen mit vielen Gute-Praxis-Beispielen oder ein branchenspezifisch spezialisiertes Angebot an Qualifizierungskursen zum Thema Ressourceneffizienz.

Ist Ressourceneffizienz für Sie noch mehr als die Einsparung von Energie, Material, Wasser oder Abfall?

Ressourceneffizienz ist auch eine genaue Bestandsaufnahme der betrieblichen Abläufe und die Suche nach Optimierungsmöglichkeiten und Ressourceneffizienzpotenzialen im Betrieb. Dazu gehört ganz wesentlich, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesen Prozess einzubinden. Die Beispiele erfolgreicher Projekte zeigen, wie wichtig diese aktive Teilnahme ist.

Herzlichen Dank Herr Maass, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben!

Zur Person:



Werner Maass ist seit 2009 Mitglied der Geschäftsleitung der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH und hat das Unternehmen von Anfang an mit aufgebaut. Als Systemarchitekt IT Systeme wurde sein beruflicher Werdegang u.a. durch eine 25 jährige Tätigkeit in internationalen Unternehmen der IT-Industrie bestimmt. Des Weiteren war Herr Maaß nach seinem Studium der Soziologie an der Technischen Universität Berlin zwei Jahre Dozent an der Fachhochschule für Verwaltung in Berlin. Seine Freizeit verbringt er sportlich mit Rad fahren, Ski und Fitnesstraining.